

## Bilanz der DVB Bank AG zum 31. Dezember 2007

Aktiva		2007 in Tsd €	2006 in Tsd €
1. Barreserve			
a) Kassenbestand	2		2
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	271.757		159.934
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	271.757		159.934
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0
		<b>271.759</b>	<b>159.936</b>
2. Schultitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind			
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schultitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar			
b) Wechsel darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar			
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	217.441		300.079
b) andere Forderungen	5.661.733		4.150.122
		<b>5.879.174</b>	<b>4.450.201</b>
4. Forderungen an Kunden darunter: durch Grundpfandrechte gesichert Kommunalkredite			
		<b>6.000.274</b>	<b>5.531.403</b>
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) Geldmarktpapiere			
aa) von öffentlichen Emittenten			
ab) von anderen Emittenten			
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten		1	1
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	1		1
bb) von anderen Emittenten		111.942	111.806
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	86.615		86.797
c) eigene Schuldverschreibungen Nennbetrag			
		<b>111.943</b>	<b>111.807</b>
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			
7. Beteiligungen			
a) Beteiligungen		7.546	7.547
darunter: an Kreditinstituten	296		296
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften darunter: bei Kreditgenossenschaften			
		<b>7.546</b>	<b>7.547</b>
8. Anteile an verbundenen Unternehmen darunter: an Kreditinstituten darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten			
	511.278	<b>559.149</b>	<b>578.523</b>
9. Immaterielle Anlagewerte			
10. Sachanlagen			
11. Eigene Aktien oder Anteile rechnerischer Betrag			
		<b>2.053</b>	<b>1.983</b>
		<b>4.114</b>	<b>3.677</b>
		<b>9.206</b>	<b>619</b>
		877	83
12. Sonstige Vermögensgegenstände			
13. Rechnungsabgrenzungsposten			
		<b>85.894</b>	<b>25.704</b>
		<b>6.532</b>	<b>12.488</b>
<b>Summe der Aktiva</b>		<b>12.938.270</b>	<b>10.884.356</b>

## Bilanz

<b>Passiva</b>		<b>2007</b>	<b>2006</b>
		<b>in Tsd €</b>	<b>in Tsd €</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) täglich fällig	593.944		100.886
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	4.220.461	<b>4.814.405</b>	3.183.632
			<b>3.284.518</b>
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) Spareinlagen			
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten			
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten			
b) andere Verbindlichkeiten			
ba) täglich fällig	225.257		137.707
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	3.788.991	<b>4.014.248</b>	3.489.675
			<b>3.627.382</b>
3. Verbriefte Verbindlichkeiten			
a) begebene Schuldverschreibungen	2.206.206		1.874.307
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	453.172	<b>2.659.378</b>	857.669
darunter: Geldmarktpapiere	453.172		857.669
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf			
4. Sonstige Verbindlichkeiten		<b>25.961</b>	<b>22.851</b>
5. Rechnungsabgrenzungsposten		<b>628</b>	<b>670</b>
6. Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.466		10.467
b) Steuerrückstellungen	21.838		8.752
c) andere Rückstellungen	25.666	<b>57.970</b>	23.023
			<b>42.242</b>
7. Sonderposten mit Rücklageanteil		<b>382.046</b>	<b>297.931</b>
8. Nachrangige Verbindlichkeiten		<b>126.129</b>	<b>126.129</b>
9. Genussrechtskapital			
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	51.129		0
10. Fonds für allgemeine Bankrisiken		<b>400.334</b>	<b>306.462</b>
11. Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital			
aa) Grundkapital	100.537		99.623
ab) Stille Gesellschafter	77.500		77.500
b) Kapitalrücklage		178.037	177.123
c) Gewinnrücklage		196.190	192.251
ca) gesetzliche Rücklage	1.278		1.278
cb) Rücklage für eigene Anteile	9.206		619
cc) satzungsmäßige Rücklagen			
cd) andere Gewinnrücklagen	51.832		60.419
d) Bilanzgewinn		62.316	62.316
		20.628	12.505
		<b>457.171</b>	<b>444.195</b>
<b>Summe der Passiva</b>		<b>12.938.270</b>	<b>10.884.356</b>
1. Eventualverbindlichkeiten			
a) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	1.564.785	<b>1.564.785</b>	1.304.119
2. Andere Verpflichtungen			
a) Unwiderrufliche Kreditzusagen	2.864.747	<b>2.864.747</b>	2.096.323
			<b>2.096.323</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung der DVB Bank AG

## für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

			2007 in Tsd €	2006 in Tsd €
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	618.431			498.072
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	5.420			5.841
2. Zinsaufwendungen		543.692	<b>80.159</b>	431.915
				<b>71.998</b>
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		14		14
b) Beteiligungen und aus Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		96.262	<b>96.276</b>	171.747
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen				<b>171.761</b>
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			<b>2.936</b>	<b>2.045</b>
5. Provisionserträge		41.014		46.345
6. Provisionsaufwendungen		7.493		3.111
			<b>33.521</b>	<b>43.234</b>
7. Nettoerträge aus Finanzgeschäften			<b>1.692</b>	<b>1.897</b>
8. Sonstige betriebliche Erträge			<b>14.811</b>	<b>13.609</b>
9. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	39.696			36.538
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	8.701	48.397		9.704
b) andere Verwaltungsaufwendungen	3.676	31.938		4.875
			<b>80.335</b>	<b>77.660</b>
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			<b>2.389</b>	<b>3.544</b>
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen			<b>4.173</b>	<b>1.121</b>
12. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		11.079	<b>11.079</b>	24.229
				<b>24.229</b>
13. Aufwand aus Abschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere (Vorjahr: Erträge)		1	<b>1</b>	106.055
				<b>106.055</b>
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme			<b>902</b>	<b>1</b>
15. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			<b>93.873</b>	<b>63.946</b>
<b>16. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>			<b>36.643</b>	<b>27.988</b>
17. Außerordentliche Erträge				
18. Außerordentliche Aufwendungen				
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			<b>9.932</b>	<b>9.393</b>
20. Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne			<b>6.797</b>	<b>6.797</b>
<b>21. Jahresüberschuss</b>			<b>19.914</b>	<b>11.798</b>
22. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			<b>714</b>	<b>707</b>
23. Einstellungen in Gewinnrücklagen				
a) in andere Gewinnrücklagen				
<b>24. Bilanzgewinn</b>			<b>20.628</b>	<b>12.505</b>

## Anhang

gem. §§ 284 ff HGB  
(Stichtag: 26. Februar 2008)

### 1. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss der DVB Bank AG für das Geschäftsjahr 2007 ist nach den Vorschriften des HGB in Verbindung mit der RechKredV unter Beachtung der Regelungen des Aktiengesetzes aufgestellt. Erläuternde Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind generell im Anhang aufgenommen.

Von den nach dem HGB und der RechKredV gegebenen Verrechnungsmöglichkeiten haben wir Gebrauch gemacht.

### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

**Liquide Mittel** sind zu Nennwerten bilanziert (Aktivposten 1).

**Forderungen** (Aktivposten 3 und 4) sind mit ihren Nominalwerten einschließlich anteiliger Zinsen ausgewiesen. Für ausfallgefährdete Forderungen ist eine ausreichende Risikovorsorge gebildet. Für latente Risiken im D-Marketing und Aviation-Kreditgeschäft ist eine pauschale Vorsorge nach dem Verhältnis der Kreditausfälle der fünf vorangegangenen Wirtschaftsjahre gebildet. Gezahlte Agien bzw. erhaltene Disagien sind als Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert und werden während der Laufzeit kapitalabhängig vereinnahmt bzw. aufgelöst.

Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie festverzinsliche **Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens** (Aktivposten 5 und 6) sind nach dem Niederstwertprinzip zu ihren Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Marktwert bewertet. **Beteiligungen** (Aktivposten 7) sind mit ihren Anschaffungskosten oder zum geringeren beizulegenden Wert bilanziert. Einbringungsgeborene Beteiligungen sind mit dem zum Einbringungszeitpunkt beizulegenden Wert angesetzt.

Die immateriellen Anlagewerte sowie das abnutzbare **Sachanlagevermögen** (Aktivposten 9 und 10) sind mit den um die zeitanteiligen Abschreibungen verminderten Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten bilanziert. Zugänge an beweglichen Wirtschaftsgütern werden linear zeitanteilig abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Das nicht abnutzbare Sachanlagevermögen wird mit Anschaffungskosten bewertet.

Für den **Formularbestand** haben wir einen Festwert gebildet.

**Verbindlichkeiten** (Passivposten 1, 2 und 3) sind mit den Rückzahlungsbeträgen, einschließlich anteiliger Zinsen, ausgewiesen. Gezahlte Disagien sind als Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert und werden über die Laufzeit kapitalabhängig aufgelöst.

Die **Rückstellungen** für Pensionen (Passivposten 6) sind abweichend von den steuerlichen Grundsätzen (§ 6 a EStG) aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens mit einem Zinssatz von 4,5 % ermittelt worden. Dieser Zinssatz trägt dem Zinsniveau sowie der Auffassung des HFA des IDW Rechnung. Die übrigen Rückstellungen sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen.

Die Jubiläumsrückstellungen sind mit dem handelsrechtlich zulässigen Wert dotiert.

#### Abkürzungen Anhang

AG	DVB Bank AG
AktG	Aktiengesetz
BFA	Bankenfachausschuss
DZ BANK	DZ BANK AG Deutsche Zentral- Genossenschaftsbank Frankfurt am Main
FRA	Forward Rate Agreement
HFA des IDW	Hauptfachausschuss des Instituts der Wirtschaftsprüfer
HGB	Handelsgesetzbuch
HR	Handelsregister
ITFL	International Transport Finance Limited, London
RechKredV	Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute

Die Umrechnung von Forderungen, Verbindlichkeiten, Wertpapieren, Beteiligungen und Sachanlagen in **Fremdwährung** sowie von schwebenden Kassageschäften erfolgt, gemäß der Stellungnahme BFA 3/1995, zum Kassakurs, die Umrechnung von schwebenden Termin-geschäften erfolgt zum jeweiligen Terminkurs. Bei gedeckten Positionen werden die Umrechnungserfolge in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Soweit diese Positionen nicht besonders gedeckt sind, werden die Gewinne mit den Umrechnungsverlusten der gleichen Währung kompensiert. Nicht in Deutschland ansässige Tochtergesellschaften der DVB Bank AG mit Währungsgeschäft werden kongruent refinanziert. Deshalb wird auch die Beteiligung in der funktionalen Währung der Tochtergesellschaft angesetzt und aktuell bewertet. Die Ergebnisse nicht in der Euro-Zone ansässiger Niederlassungen und Tochtergesellschaften werden einheitlich mit dem jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

**Derivative Finanzinstrumente** sind nach den Grundsätzen der Stellungnahmen BFA 2/93 und 2/95 und in sinngemäßer Anwendung von § 340 h HGB bewertet. Die Terminkursspaltung wird unabhängig davon vorgenommen, ob sich das Devisengeschäft auf Bilanzposten oder kundengetriebene Sicherungsgeschäfte bezieht. Nach objektiven Merkmalen werden innerhalb dieser Produkte sowie mit ausgewählten traditionellen Finanzinstrumenten Bewertungseinheiten gebildet. Für gesicherte Positionen wird das Prinzip der verlustfreien Bewertung angewendet.

Bei den im Mehrheitsbesitz stehenden **Beteiligungsgesellschaften** werden deren Jahres-ergebnisse mittels Ergebnisabführung oder durch entsprechende Gesellschafterbeschlüsse phasengleich der DVB Bank AG zugewiesen.

Die DVB Bank AG erstellt einen **Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen** nach § 312 AktG, der nach § 313 AktG geprüft wird. Der Abhängigkeitsbericht erstreckt sich auf die Beziehungen der DVB Bank AG zur DZ BANK sowie die mit ihr verbundenen Unternehmen. Die Beziehungen zu den verbundenen Unternehmen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt. Insofern wurde bezüglich des Abhängigkeitsberichts der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die DVB Bank AG tätigt eine Vielzahl von **Bankgeschäften mit der DZ BANK**. Dieses umfasst kurzfristige Geldaufnahmen, Geldanlagen sowie Devisengeschäfte. Insbesondere im Refinanzierungsgeschäft steht die DVB Bank AG in enger Geschäftsverbindung zur DZ BANK und anderen verbundenen Unternehmen des DZ BANK Konzerns. Es werden auch Geschäfte mit Derivaten wie z. B. Zinsoptionen, Zinsswaps oder Devisentermingeschäfte getätigt.

Von den ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 4,81 Mrd € entfallen 3,68 Mrd € auf verbundene Unternehmen des DZ BANK Konzerns (2006: 2,15 Mrd € von 3,28 Mrd €). Insgesamt 5,52 Mrd € von 5,88 Mrd € Forderungen an Kreditinstitute bestehen gegenüber dem DZ BANK Konzern (2006: 3,93 Mrd € von 4,45 Mrd €).

Die Bankgeschäfte wurden ausnahmslos zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt.

### 3. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Die **anderen Forderungen an Kreditinstitute** mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (Aktivposten 3b) haben eine Restlaufzeit von:

<i>in Mio €</i>	2007	2006	in %
weniger als drei Monate	4.702,5	3.273,0	43,7
mindestens drei Monate, aber weniger als ein Jahr	640,5	419,0	52,9
mindestens ein Jahr, aber weniger als fünf Jahre	180,0	313,5	-42,6
fünf Jahre oder länger	138,8	144,6	-4,0
<b>insgesamt</b>	<b>5.661,8</b>	<b>4.150,1</b>	<b>36,4</b>

Im Gesamtbetrag der Forderungen an Kreditinstitute sind Forderungen an verbundene Unternehmen von 5.518,9 Mio € in der DVB Bank AG enthalten, darunter 2.003,2 Mio € an die DVB Bank N.V., 1.418,4 Mio € an die DVB Group Merchant Bank (Asia) Ltd. und 1.157,1 Mio € an die DZ BANK.

Es bestehen keine Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht. Nachrangige Ansprüche bestehen in der DVB Bank AG in Höhe von 21,0 Mio € gegenüber verbundenen Unternehmen.

Die **Forderungen an Kunden** (Aktivposten 4) haben eine Restlaufzeit oder Kündigungsfrist von:

<i>in Mio €</i>	2007	2006	in %
täglich fällig	78,2	31,9	-
weniger als drei Monate	529,3	388,5	36,2
mindestens drei Monate, aber weniger als ein Jahr	565,1	538,6	4,9
mindestens ein Jahr, aber weniger als fünf Jahre	2.466,9	2.405,3	2,6
fünf Jahre oder länger	2.360,8	2.167,1	8,9
<b>insgesamt</b>	<b>6.000,3</b>	<b>5.531,4</b>	<b>8,5</b>

Vom Gesamtbetrag entfallen auf Forderungen an verbundene Unternehmen 173,4 Mio €. Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, bestehen keine.

Im Posten **Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere** (Aktivposten 5) sind börsenfähige Papiere im Wert von 111,9 Mio € enthalten, die in Höhe von 86,6 Mio € börsennotiert sind. Alle Wertpapiere werden zum Niederstwert bewertet.

Im Jahr 2008 werden keine Schuldverschreibungen und andere Wertpapiere fällig.

Im Aktivposten 6 **Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere**, die nicht börsennotiert sind, sind Fondsanteile im Wert von 0,6 Mio € enthalten.

### Beteiligungen der DVB Bank AG an anderen Unternehmen

Die Beteiligungen an anderen Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

in €	Anteil am Kapital in %	Beteili- gungs- wert	Jahres- ergebnis	Eigen- kapital
DVB LogPay GmbH, Eschborn <sup>1)</sup>	100	2.000.000	2.936.245	2.000.000
Hangar Vermietungs- u. Verpachtungs GmbH, Frankfurt am Main	100	25.000	1.491.194	25.000
DVB Bank N.V., Rotterdam <sup>2)</sup>	100	202.742.155	6.071.946	202.742.155
DVB Bank America N.V., Curaçao <sup>2)</sup>	100	147.408.464	69.227.898	104.219.916
DVB Group Merchant Bank (Asia) Ltd., Singapur <sup>2)</sup>	100	161.127.177	20.074.473	107.461.823
DVL Deutsche Verkehrs-Leasing GmbH, Eschborn	39,0	1.001.406		<sup>3)</sup>
International Transport Finance Limited, London	100	9.524.184	-3.591.303	9.524.184
ITF Suisse International Transport Finance, Zürich	100	19.943.192	-1.107.323	19.943.192
DVB Holding GmbH, Frankfurt am Main <sup>1)</sup>	100	13.000.000	-899.355	13.000.000
DVB Holding (US) Inc., New York	100	2.377.556	211.256	2.097.794
Liquiditäts-Konsortialbank GmbH, Frankfurt am Main	0,2	295.743		<sup>3)</sup>
KRAVAG-HOLDING AG, Hamburg	10,0	7.250.000		<sup>3)</sup>
Aviateur Capital Ltd, Dublin	20,0	509		<sup>3)</sup>

1) Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der DVB Bank AG.

2) Jahresergebnis phasengleich an die DVB Bank AG ausgeschüttet.

3) Von der Erleichterung nach § 286 Abs. 3 Satz 1 Ziffer 1 HGB wurde bezüglich der Angaben Jahresergebnis und Eigenkapital Gebrauch gemacht.

## Anlagespiegel der DVB Bank AG – Sachanlagen und Finanzanlagen

Der Anlagespiegel stellt sich wie folgt dar:

in Tsd €

	Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK)	Zu- gänge AHK	Ab- gänge AHK	Um- buch- ungen	Wechsel- kurs- ände- rungen	Zu- schrei- bung	Zu- schrei- bung	Ab- schrei- bung	Ab- schrei- bung und Wert- berich- tigung	Ab- schrei- bung und Wert- berich- tigung	Ab- schrei- bung und Wert- berich- tigung	Kum. Ab- und Zu- schrei- bung	Rest- buch- wert	Rest- buch- wert
	1. Jan. 2007	Ge- schäfts- jahr	Ge- schäfts- jahr	Ge- schäfts- jahr		Ge- schäfts- jahr	Vor- jahre-	Ge- schäfts- jahr	Ab- schrei- bung und Wert- berich- tigung	Abgang	Währungs- kurs- änderung	(-)	31. Dez. 2007	31. Dez. 2006
Wertpapiere, die wie Anlagevermögen behandelt werden	50.768	585	333						0				51.020	50.768
Beteiligungen und Geschäftguthaben bei Genossenschaften	8.932	1	2					1	1.385	1		1.385	7.546	7.547
Anteile an verbundenen Unternehmen	681.366	38.730			-80.926				102.842		-22.821	80.021	559.149	578.524
Grundstücke und Gebäude	1.143							21	580			601	542	563
Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.134	2.198	357	-837				889	10.020	343		10.566	3.572	3.114
Sachanlagen	14.277	2.198	357	-837	0	0	0	910	10.600	343	0	11.167	4.114	3.677
Immaterielle Vermögensgegenstände	12.359	712	7.185	837				1.479	10.376	7.185		4.670	2.053	1.983
<b>insgesamt</b>	<b>767.702</b>	<b>42.226</b>	<b>7.877</b>	<b>0</b>	<b>-80.926</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.390</b>	<b>125.203</b>	<b>7.529</b>	<b>-22.821</b>	<b>97.243</b>	<b>623.882</b>	<b>642.499</b>

Von den **Beteiligungen** (Aktivposten 7) sind 7,3 Mio € börsenfähig, aber nicht börsennotiert. **Anteile an verbundenen Unternehmen** (Aktivposten 8) der DVB Bank AG sind in Höhe von 533,6 Mio € börsenfähig, aber nicht börsennotiert.

Das gewerbliche Gebäude der DVB Bank AG (542 Tsd €) befindet sich in Eigennutzung. Teilflächen sind fremdvermietet. Die anteiligen Stillen Reserven von 1,5 Mio € aus Grundstücken und Gebäuden werden gemäß § 10 Abs. 2 b Satz 1 Nr. 6 KWG dem Haftenden Eigenkapital zugerechnet.

Als **Immaterielle Anlagewerte** in Höhe von 2,1 Mio € sind Softwarekosten ausgewiesen.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** (Aktivposten 12) in Höhe von 85,9 Mio € enthalten im Einzelnen:

<i>in Mio €</i>	2007	2006	in %
Optionsprämien	0,3	0,3	0,0
Steuern	0,5	0,9	-44,4
Währungsbewertung	83,7	22,0	-
übrige Werte	1,4	2,5	-44,0
<b>insgesamt</b>	<b>85,9</b>	<b>25,7</b>	<b>-</b>

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** (Aktivposten 13) in Höhe von 6,5 Mio € enthalten u. a. die nach § 268 Abs. 6 HGB aktivierten Disagien in Höhe von 5,5 Mio € und die gemäß § 340 e Abs. 2 HGB angesetzten Agien in Höhe von 0,1 Mio €.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (Passivposten 1b) haben eine Restlaufzeit von:

<i>in Mio €</i>	2007	2006	in %
bis drei Monate	1.273,3	1.496,2	-14,9
mehr als drei Monate, aber weniger als ein Jahr	1.403,1	558,6	-
mehr als ein Jahr, aber weniger als fünf Jahre	1.042,8	817,4	27,6
mehr als fünf Jahre	501,3	311,4	61,0
<b>insgesamt</b>	<b>4.220,5</b>	<b>3.183,6</b>	<b>32,6</b>

Auf unverbriefte Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen 3.676,4 Mio €. In diesem Betrag sind Verbindlichkeiten gegenüber der DZ BANK von 2.691,6 Mio €, gegenüber der DVB Bank N.V. von 357,0 Mio € und gegenüber der DVB Group Merchant Bank (Asia) Ltd von 558,4 Mio € enthalten.

Es bestehen keine unverbrieften Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Verbindlichkeiten für Offenmarktgeschäfte, die durch Wertpapiere besichert sind.

Die **anderen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden** mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (Passivposten 2bb) haben eine Restlaufzeit von:

in Mio €	2007	2006	in %
bis drei Monate	328,3	346,6	-5,3
mehr als drei Monate, aber weniger als ein Jahr	153,2	69,8	-
mehr als ein Jahr, aber weniger als fünf Jahre	885,5	805,1	10,0
mehr als fünf Jahre	2.422,0	2.268,2	6,8
<b>insgesamt</b>	<b>3.789,0</b>	<b>3.489,7</b>	<b>8,6</b>

Vom Gesamtbetrag entfallen 17,1 Mio € auf unverbriefte Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, existieren keine verbrieften Verbindlichkeiten.

Von den **Verbrieften Verbindlichkeiten** (Passivposten 3) in der AG in Höhe von 2.659,4 Mio € entfallen mit 2.206,2 Mio € auf begebene Schuldverschreibungen und mit 453,2 Mio € auf andere Commercial Paper. Hiervon sind nominal 453,2 Mio € innerhalb der nächsten drei Monate sowie 520,3 Mio € noch im Folgejahr 2008 und 1.675,2 Mio € innerhalb von einem bis fünf Jahren fällig. Die begebenen Schuldverschreibungen sind als Inhaberpapiere ausgestaltet. Im Gesamtbetrag sind Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (DZ BANK) von nominal 2.221,6 Mio € enthalten. Von den Verbindlichkeiten valutieren 578,9 Mio € in Fremdwährungen.

In den **Sonstigen Verbindlichkeiten** (Passivposten 4) von 26,0 Mio € sind enthalten:

<i>in Mio €</i>	<b>2007</b>	2006	in %
Optionsprämien	0,3	0,3	0,0
Zinsen Genussrechte	8,9	8,9	0,0
Zinsen Stille Gesellschaften	6,8	6,8	0,0
noch nicht im Handelsregister eingetragene Mitarbeiter-Aktien	6,6	4,9	34,7
übrige Verpflichtungen	3,4	2,0	70,0
<b>insgesamt</b>	<b>26,0</b>	<b>22,9</b>	<b>13,5</b>

Im **Rechnungsabgrenzungsposten** (Passivposten 5) von 0,6 Mio € sind u. a. Disagien aus angekauften oder direkt gewährten Darlehen in Höhe von 0,4 Mio € enthalten.

**Rückstellungen** (Passivposten 6) werden in Höhe von insgesamt 58,0 Mio € gebildet. Dabei enthalten die anderen Rückstellungen folgende Posten:

<i>in Mio €</i>	<b>2007</b>	2006	in %
Kreditrisiken	0,3	0,8	-62,5
Personalvergütungen	20,2	16,5	22,4
übrige Verpflichtungen	5,2	5,7	-8,8
<b>insgesamt</b>	<b>25,7</b>	<b>23,0</b>	<b>11,7</b>

Die **Nachrangigen Verbindlichkeiten** (Passivposten 8) von 382,1 Mio € enthalten nachfolgende Emissionen:

<i>in 2007</i>	<b>Betrag in €</b>	Währung	Zinssatz in %	Fälligkeit
<b>Inhaberschuld- verschreibung</b>	57.500.000,00	€	6,00	17. 08. 2011
<b>Schuldschein- darlehen</b>	2.556.459,41	€	5,18	08. 09. 2008
	2.556.459,41	€	5,15	10. 09. 2008
	5.112.918,81	€	5,23	10. 09. 2008
	5.112.918,81	€	5,14	16. 09. 2008
	5.112.918,81	€	5,12	16. 09. 2008
	2.556.459,41	€	5,01	22. 09. 2008
	2.556.459,41	€	5,01	22. 09. 2008
	10.225.837,62	€	5,24	20. 10. 2008
	5.112.918,81	€	5,24	20. 10. 2008
	5.000.000,00	€	6,50	04. 11. 2008
	5.000.000,00	€	6,50	04. 11. 2008
	2.556.459,41	€	5,06	26. 11. 2008
	2.556.459,41	€	5,08	23. 03. 2009
	2.300.813,47	€	5,05	23. 03. 2009
	255.645,94	€	5,05	23. 03. 2009
	9.000.000,00	€	5,12	24. 03. 2009
	1.000.000,00	€	5,12	24. 03. 2009
	2.500.000,00	€	6,67	04. 02. 2010
	2.000.000,00	€	6,53	21. 06. 2010
	500.000,00	€	6,53	21. 06. 2010
	5.000.000,00	€	6,70	02. 08. 2010
	5.000.000,00	€	6,68	13. 10. 2010
	3.500.000,00	€	5,55	24. 06. 2011
	5.000.000,00	€	6,32	15. 08. 2011
	2.500.000,00	€	6,26	17. 08. 2011
	95.102.234,90	USD	5,05	08. 06. 2012
	5.000.000,00	€	6,71	16. 08. 2012
	5.000.000,00	€	5,69	31. 07. 2013
	5.000.000,00	€	5,64	12. 08. 2013
	5.000.000,00	€	5,60	12. 08. 2013
	5.000.000,00	€	5,66	22. 08. 2013
	44.154.609,07	USD	5,65	10. 08. 2015
	50.947.625,84	USD	5,23	29. 03. 2016
	5.000.000,00	€	6,11	08. 08. 2018
	5.000.000,00	€	6,00	20. 08. 2018

Im Gesamtbetrag sind Nachrangmittel gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von nominal 194,5 Mio € (DZ BANK, Frankfurt am Main 190,9 Mio € und R+V Allgemeine Versicherung AG, Wiesbaden, 3,6 Mio €) enthalten.

Für die nachrangigen Mittelaufnahmen besteht seitens der DVB Bank AG keine vorzeitige Rückzahlungsverpflichtung. Die Ansprüche aus diesen Verbindlichkeiten – inkl. der Zinsansprüche – gehen im Fall des Konkurses, der Liquidation oder des Vergleichs den nicht nachrangigen Forderungen aller Gläubiger der Emittentin nach. Die Umwandlung dieser Mittel in Kapital oder eine andere Schuldform ist nicht vereinbart worden. Damit entsprechen sie in Höhe von 336,1 Mio € den Anforderungen des § 10 Abs. 5 a KWG für Ergänzungskapital.

Für die in diesem Posten ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind im Geschäftsjahr Aufwendungen in Höhe von 20,3 Mio € entstanden.

Das **Genussrechtskapital** (Passivposten 9) von 126,1 Mio € enthält nachstehende Emissionen:

WKN	Betrag in Mio € 2007	Betrag in Mio € 2006	Notiert in	Zinssatz in %	Anrechen- barkeit nach KWG	Laufzeit	Fälligkeit
804 556	51,1	51,1	DM	6,270	30.06.2006	31.12.2007	01.07.2008
804 554	75,0	75,0	€	7,585	30.06.2008	31.12.2009	01.07.2010

Das durch Beschlüsse der Hauptversammlungen 1998 und 2000 genehmigte Genussrechtskapital entspricht in Höhe von 75,0 Mio € den Voraussetzungen des § 10 Abs. 5 KWG für Ergänzungskapital. Es nimmt bis zur vollen Höhe am Verlust teil. Auszahlungen erfolgen nur im Rahmen eines vorhandenen Bilanzgewinns. Die Ansprüche der Genussrechtsinhaber auf Rückzahlung des Kapitals sind gegenüber den Ansprüchen der anderen Gläubiger nachrangig. Für die Verzinsung der Genussscheine fallen für 2007 Aufwendungen in Höhe von 8,9 Mio € an, die unter den Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden.

Der **Fonds für allgemeine Bankrisiken** (Passivposten 10) enthält den Vorjahresbestand von 306,5 Mio € sowie die Zuführung des laufenden Jahres von 93,9 Mio €.

**Eigenkapital (Passivposten 11)**

Der Eigenkapitalspiegel der DVB Bank AG stellt sich wie folgt dar:

in Mio €	Veränderungen								31. Dez. 2007
	31. Dez. 2006	Ausgabe von Anteilen	Erwerb/ Einziehung eigener Anteile	gezahlte Dividende	Verände- rungen des Konsoli- dierungs- kreises	übrige Verände- rungen	Konzern- jahres- über- schuss	Einstellung/ Entnahme Gewinn- rücklagen	
<b>DVB Bank AG</b>									
Gezeichnetes Kapital									
Stammaktien	99,6	0,9							100,5
Kapitalrücklage	192,2	4,0							196,2
<b>Erwirtschaftetes Eigenkapital – DVB Bank AG</b>									
gesetzliche Rücklage	1,3								1,3
Rücklage für eigene Anteile	0,1		9,1						9,2
satzungsgemäße Rücklagen	0,0								0,0
andere Gewinnrücklagen	61,0		-9,1						51,9
Bilanzgewinn	12,5			11,8			19,9		20,6
	74,9	0,0	0,0	11,8	0,0	0,0	19,9	0,0	83,0
<b>Kumuliertes übriges Ergebnis – DVB Bank AG</b>									
Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	0,0								
andere neutrale Transaktionen	0,0								
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Summe Eigenkapital der DVB Bank AG</b>									
	<b>366,7</b>	<b>4,9</b>	<b>0,0</b>	<b>11,8</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>19,9</b>	<b>0,0</b>	<b>379,7</b>
<b>Minderheitengesellschafter</b>									
Minderheitenkapital	0,0								
Stille Einlage	77,5								77,5
<b>Kumuliertes übriges Ergebnis – DVB Bank AG</b>									
Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	0,0								0,0
andere neutrale Transaktionen	0,0								0,0
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Summe Eigenkapital der Minderheitengesellschafter</b>									
	<b>77,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>77,5</b>
<b>Eigenkapital der DVB Bank AG insgesamt</b>									
	<b>444,2</b>	<b>4,9</b>	<b>0,0</b>	<b>11,8</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>19,9</b>	<b>0,0</b>	<b>457,2</b>

Ende 2007 beträgt das **Eigenkapital** der **DVB Bank AG** (ohne Bilanzgewinn; Passivposten 11) 436,5 Mio €. Das **Gezeichnete Kapital** umfasst das Grundkapital der Bank (100,5 Mio €) sowie Einlagen aus stillen Gesellschaften (77,5 Mio €).

Das **Grundkapital** besteht Ende 2007 in Höhe von 101.817.054,66 € und ist nach Eintragung der Kapitalerhöhung aus Bedingtem Kapital im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms „DVB shares“ in 3.982.737 Stückaktien eingeteilt. Die DZ BANK ist mit 93,30 % am Grundkapital beteiligt. Die übrigen Aktien (6,70 %) befinden sich im Streubesitz.

Unsere Mitarbeiter haben in 2007 aus dem **Bedingten Kapital** (§ 4 b der Satzung) 50.060 Stückaktien (2006: 35.765) in Optionsausübung im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms „DVB shares“ gezeichnet. Die Kapitalerhöhung aus Bedingtem Kapital (§ 4 b der Satzung) wurde aber bis zum 31. Dezember 2007 noch nicht ins Handelsregister eingetragen, da gemäß § 201 Abs. 1 AktG die neuen Aktien erst „innerhalb eines Monats nach Ablauf des Geschäftsjahres zur Eintragung in das Handelsregister“ anzumelden sind. Der Ausgabebetrag wird nach Eintragung der Kapitalerhöhung ins Handelsregister in Höhe von 1.279.763,58 € in das Grundkapital und in Höhe von 5.305.629,42 € in die Kapitalrücklage eingestellt.

Von den insgesamt gewährten 154.428 Optionen wurden in den Jahren 2003 bis 2007 insgesamt 121.130 Optionen unter dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm „DVB shares“ ausgeübt.

„DVB shares“ läuft nach der Optionsausübung in 2007 aus und wird ab 2008 durch ein Cash-Programm ersetzt.

Die **Stillen Gesellschaften** betreffen Einlagen in Höhe von 77,5 Mio €. Entsprechend der Genehmigung der außerordentlichen Hauptversammlung vom 8. März 2000 hat die Bank Verträge über die Errichtung Stiller Gesellschaften - Teilgewinnabführungsverträge im Sinne von §§ 292, 293 AktG - mit fünf Gesellschaftern geschlossen. Die Einlagen der Stillen Gesellschafter werden gemäß § 10 Abs. 4 KWG dem Kernkapital der Bank zugerechnet. Sie unterliegen deshalb folgenden Beschränkungen:

- Die Einlage nimmt bis zur vollen Höhe am Verlust der Bank teil. Im Fall eines Verlustes erfolgt für das betreffende Geschäftsjahr keine Gewinnausschüttung an den Stillen Gesellschafter.
- Die Einlage ist im Fall eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Bank oder der Liquidation der Bank erst nach Befriedigung aller Gläubiger und gleichrangig mit den Einlagerückzahlungsansprüchen der anderen Stillen Gesellschafter, deren Einlagen ebenfalls den Eigenmitteln der Bank zugerechnet werden, zurückzuzahlen.
- Nach Beendigung der Stillen Gesellschaft ist die Einlage am 30. Juni 2011 zurückzuzahlen.
- Eine ordentliche Kündigung der Stillen Gesellschaft ist für die gesamte Laufzeit ausgeschlossen.
- Verluste, die während der Laufzeit der Einlage den Rückzahlungsanspruch des Stillen Gesellschafters ermäßigen, können nur durch Gewinne, die bis zum Ausscheiden des Stillen Gesellschafters entstehen, wieder aufgefüllt werden.

- Nachträglich können die Teilnahme am Verlust nicht zum Nachteil der Bank geändert, der Nachrang nicht beschränkt sowie die Laufzeit und die Kündigungsfrist nicht verkürzt werden.

Für den Vorstand bestehen folgende Ermächtigungen für **weitere Kapitalmaßnahmen**:

- Ermächtigung des Vorstands mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 29. Juni 2011 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien einmalig oder mehrmals gegen Bareinlage um bis zu 30 Mio € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2006, § 4 a der Satzung).
- Zweckgebundene Ermächtigung des Vorstands zur Erhöhung des Grundkapitals, um Aktienoptionsprogramme der Mitarbeiter zu erfüllen (Bedingtes Kapital § 4 b der Satzung).
- Ermächtigung des Vorstands, bis zum 29. Juni 2011 einmalig oder mehrfach Genussrechte bis zum Gesamtbetrag von 50 Mio € auszugeben. Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand wird jedoch ermächtigt, etwaige Spitzenbeträge von dem gesetzlichen Bezugsrecht auszunehmen.

#### Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien nach § 71 Abs. 1 Nr. 7 AktG:

Darüber hinaus hat die Bank im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung am 11. Juni 2007 die Ermächtigung erhalten, eigene Aktien nach § 71 Abs. 1 Nr. 7 AktG zum Zweck des Wertpapierhandels zu erwerben. Nach dieser Ermächtigung darf der Bestand der zu erwerbenden Aktien am Ende eines Tages 5% des Grundkapitals nicht übersteigen. Der niedrigste Gegenwert, zu dem jeweils eine eigene Aktie erworben werden darf, ist auf den Schlusskurs dieser Aktie, der am Börsentag vor dem jeweiligen Erwerb an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert wird, abzüglich 10 % festgelegt. Der höchste Gegenwert einer Aktie ist auf den Schlusskurs zuzüglich 10 % festgelegt.

<b>Handel in eigenen Aktien</b>	<b>Anzahl</b>	Buchwert in €	Anteil am gezeichneten Kapital in €	Anteil am gezeichneten Kapital in %
Bestand am 01.01.2007	3.261	619.410,30	83.366,14	0,0820
Zukäufe in 2007	37.365	10.004.852,40	955.221,08	0,9381
Verkäufe in 2007	6.330	1.642.824,90	161.823,88	0,1589
<b>Bestand am 31. 12. 2007</b>	<b>34.296</b>	<b>9.205.593,09</b>	<b>876.763,34</b>	<b>0,8611</b>

Am Jahresende 2007 befanden sich 34.296 Stückaktien im Handelsbestand der DVB Bank AG (Aktivposten 11) zu einem Buchwert von 9,2 Mio €, was einem Marktwert von 9,7 Mio € entspricht.

Im Jahr 2007 wurden insgesamt 37.415 Stückaktien der DVB Bank AG zu einem durchschnittlichen Anschaffungspreis von 267,76 € erworben. Der niedrigste gehandelte Kurs lag bei 203,25 € pro Stück, der höchste bei 288,00 € pro Stück. 6.330 Stückaktien wurden zu einem durchschnittlichen Verkaufspreis von 259,53 € veräußert. Dabei wurden Kursgewinne in Höhe von 199.628,11 € realisiert. Der höchste Tagesbestand an eigenen Aktien betrug im Jahresverlauf 34.346 Stück. Dies entsprach 0,87 % des DVB Bank Aktienkapitals.

Gemäß § 272 Abs. 4 HGB haben wir in Höhe des Buchwertes eine Rücklage für eigene Aktien gebildet. Die Erhöhung von 8,6 Mio € im Geschäftsjahr 2007 wurde den anderen Gewinnrücklagen entnommen. Unternehmen, die in den Konzernabschluss einbezogen sind, halten keine Aktien am Mutterunternehmen.

In den **Eventualverbindlichkeiten** sind Bürgschaften und Gewährleistungsverträge in Höhe von 1.564,8 Mio € enthalten. Für Verbindlichkeiten von Konzernunternehmen hat die DVB Bank AG 165,3 Mio € verpfändet.

Die **Anderen Verpflichtungen** in Höhe von 2.864,7 Mio € bestehen aus unwiderruflichen Kreditzusagen für Flugzeug-, Schiffs- und Eisenbahnfinanzierungen.

#### 4. Aus der Bilanz nicht ersichtliche Haftungsverhältnisse

Für die Beteiligung an der Liquiditäts-Konsortialbank GmbH, Frankfurt am Main, besteht eine Nachschusspflicht bis zur fünffachen Höhe des Geschäftsanteils, die zum 31. Dezember 2007 2,3 Mio € beträgt. Daneben hält die Bank Anteile an der Münchener Hypothekenbank eG, München, bei der die Nachschusspflicht zum 31. Dezember 2007 0,1 Mio € beträgt.

#### 5. Sonstige Angaben

Die DVB Bank AG gehört der Sicherungseinrichtung des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken an.

Bis Ende 2002 unterstützte die DVB Bank AG die Altersversorgung der Mitarbeiter über eine eigene Pensionskasse VVaG. Mit Wirkung vom 1. Januar 2003 wurden nach Zustimmung der entsprechenden Gremien alle Rechte und Pflichten sowie das Vermögen der DVB Pensionskasse VVaG auf den BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a. G. mit Sitz in Berlin als überbetrieblichen Träger übertragen. Dabei behalten die derzeitigen Rentner ihre erworbenen Rentenansprüche, und den Beitragszahlern bleibt das vorherige Finanzierungssystem erhalten.

Die Bilanz enthält auf fremde Währung lautende Vermögenswerte im Gegenwert von 9.338,8 Mio € sowie Verbindlichkeiten im Gegenwert von 3.028,9 Mio €.

Durch Devisenterminkäufe im Gegenwert von 19,9 Mio €, Devisenkassaverkäufe im Gegenwert von 10,2 Mio €, Devisenterminverkäufe im Gegenwert von 6.471,3 Mio €, Zins-Währungsswaps im Gegenwert von 102,6 Mio € und Devisenoptionen im Gegenwert von 73,8 Mio € ist das Kursrisiko weitgehend abgesichert.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen 11,6 Mio € und stehen im Zusammenhang mit der unkündbaren Laufzeit der Mietverträge für die Geschäftsräume in Frankfurt am Main und London sowie mit PKW-Leasing in Höhe von 0,3 Mio €.

## 6. Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Zinserträge** (Posten 1) von insgesamt 623,9 Mio € enthalten Erträge aus Bankanlagen von 224,3 Mio €, aus festverzinslichen Wertpapieren von 5,4 Mio € sowie aus dem Kundenkreditgeschäft von 394,2 Mio €.

Die **Provisionserträge** (Posten 5) von 41,0 Mio € enthalten Provisionen für die Beratung, die Strukturierung und das Management international ausgerichteter Kredite.

Der **Nettoertrag aus Finanzgeschäften** (Posten 7) in Höhe von 1,7 Mio € zeigt u. a. das Ergebnis aus Geschäften mit Wertpapieren und Finanzinstrumenten des Handelsbestands (1,4 Mio €) und Devisen (0,3 Mio €).

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** (Posten 8) in Höhe von 14,8 Mio €, die fast ausschließlich aus Deutschland stammen, setzen sich wie folgt zusammen:

<i>in Mio €</i>	2007	2006	in %
Auflösung von Rückstellungen	2,2	8,0	-72,5
Mieten	0,3	0,5	-40,0
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		0,0	
Erträge aus Konzerninnenleistungen	12,0	4,3	-
Steuerrückerstattung		0,7	-
Sonstige Erträge	0,3	0,1	-
<b>insgesamt</b>	<b>14,8</b>	<b>13,6</b>	<b>8,8</b>

Die **Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen** (Posten 9) setzen sich aus Personalaufwand und den anderen Verwaltungsaufwendungen zusammen. Sie gliedern sich wie folgt:

<i>Personalaufwand in Mio €</i>	2007	2006	in %
Löhne und Gehälter	39,7	36,5	8,8
Soziale Abgaben	4,2	4,2	0,0
Aufwendungen für Pensionen	1,0	1,3	-23,1
Pensionskasse	2,5	3,3	-24,2
Sonstige Vorsorgeaufwendungen	1,0	0,9	11,1
<b>insgesamt</b>	<b>48,4</b>	<b>46,2</b>	<b>4,8</b>

Diese Steigerung bei Löhnen und Gehältern beruht auf höheren Gehältern und erhöhten Bonuszahlungen an die Mitarbeiter der DVB Bank AG, die aufgrund des erfreulichen Ergebnisses geleistet werden.

<i>Andere Verwaltungsaufwendungen in Mio €</i>	<b>2007</b>	2006	in %
Raumkosten	4,1	4,0	2,5
Einlagensicherungsfonds	3,9	5,3	-26,4
Geschäftsbetriebskosten	8,3	8,0	3,8
Externe Dienstleistungen	14,6	13,1	11,5
Übriger Sachaufwand	1,0	1,0	0,0
<b>insgesamt</b>	<b>31,9</b>	<b>31,4</b>	<b>1,6</b>

In den Externen Dienstleistungen sind insgesamt **Honorare** in Höhe von 1,2 Mio € enthalten, die an PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geflossen sind. Diese Aufwendungen gliedern sich nach Leistungen wie folgt auf:

<i>Honorare an PwC in Mio €</i>	<b>2007</b>	2006	in %
Abschlussprüfung	1,00	0,98	2,0
Sonstige Bestätigungs- und Bewertungsleistungen		0,15	-100,0
Steuerberatung	0,06	0,07	-14,3
Sonstige Leistungen	0,09	0,06	50,0
<b>insgesamt</b>	<b>1,15</b>	<b>1,26</b>	<b>-9,0</b>

**Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen**, ohne Abschreibungen auf Leasing, (Posten 10) setzen sich wie folgt zusammen:

<i>in Mio €</i>	2007	2006	in %
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,89	2,18	-59,2
Grundstücke und Gebäude	0,02	0,02	0,0
Immaterielle Anlagewerte	1,48	1,34	10,4
<b>insgesamt</b>	<b>2,39</b>	<b>3,54</b>	<b>-32,5</b>

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (Posten 11) in Höhe von 4,17 Mio €, die das Inland betreffen, setzen sich wie folgt zusammen:

<i>in Mio €</i>	2007	2006	in %
Aufwendungen aus Konzerninnenleistungen	2,86	0,32	-
Aufwand für Betriebsangehörige	0,75	0,72	4,2
AfA Leasingvermögen	0,00	0,00	-
Umsatzsteuer	0,49	0,00	-
Sonstige Aufwendungen	0,07	0,08	-12,5
<b>insgesamt</b>	<b>4,17</b>	<b>1,12</b>	<b>-</b>

Von den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind wie im Vorjahr keine nennenswerten Beträge anderen Geschäftsjahren zuzuordnen.

Bei den **Steuern vom Einkommen und Ertrag** (Posten 19) entfallen 9,9 Mio € auf die laufenden Steuern sowie auf Zuführungen zur Rückstellung für Steuerrisiken aus Betriebsprüfungen.

## 7. Allgemeine Erläuterungen

**Termingeschäfte** schließt die Bank zur Sicherung eigener Währungs- und Zinspositionen sowie im Handel mit ihrer Kundschaft ab.

**Devisentermingeschäfte** resultieren zum wesentlichen Teil aus Sicherungen von Währungskrediten bzw. -einlagen. Darüber hinaus werden im Kundenauftrag abgeschlossene Devisentermin-, Devisenkassa- und Optionsgeschäfte über Bankenpartner glattgestellt. Zum 31. Dezember 2007 beträgt das Nominalvolumen solcher Geschäfte 6.677,8 Mio €, davon 6.554,3 Mio € unmittelbar zur Kurssicherung bilanzwirksamer Geschäfte.

**Sonstige derivative Finanzinstrumente** werden im Rahmen der Aktiv-Passiv-Steuerung zur Sicherung der Bank und zu Handelszwecken sowie zur einzelgeschäftsbezogenen Absicherung abgeschlossen. Zum 31. Dezember 2007 beträgt das Nominalvolumen dieser Geschäfte in der DVB Bank AG 10.951,1 Mio €, davon 10.414,0 Mio € an Zins- und Forwardswaps, 473,3 Mio € an Zinsoptionen sowie 63,8 Mio € an Forward Rate Agreements. Außerdem bestehen Forward Freight Agreements in Höhe von 9,6 Mio € nominal.

Von dem Gesamtvolumen der zinsbezogenen Geschäfte von 10.951,1 Mio € entfallen 3.348,4 Mio € auf Handelsgeschäfte.

Die Tochtergesellschaft DVB Group Merchant Bank Asia Ltd hat Finanzswaps in Höhe von 30,7 Mio €, eine weitere Tochtergesellschaft (ITFL) hat weitere Finanzswaps in Höhe von 74,5 Mio € mit der DVB Bank AG abgeschlossen.

Die **Aufgliederung der derivativen Finanzinstrumente** ergibt auf DVB Bank AG-Ebene folgende Übersicht:

in Mio €	31. 12. 2007				31. 12. 2006			
	Nominalwert Aktiva	Nominalwert Passiva	Marktwert positiv	Marktwert negativ	Nominalwert Aktiva	Nominalwert Passiva	Marktwert positiv	Marktwert negativ
<b>Zinsrisiken</b>								
Zinsswaps	6.341,8	3.742,6	143,2	151,5	6.542,2	3.119,6	210,7	80,6
Zinsoptionen	89,6	383,7	0,4	15,5	129,2	415,7	0,3	9,0
Forwardswaps	166,8	162,8	2,0	1,8	82,3	148,7	0,6	2,7
FRAs	31,9	31,9	0,0	0,0	146,1	146,1	0,2	0,2
<b>insgesamt</b>	<b>6.630,1</b>	<b>4.321,0</b>	<b>145,6</b>	<b>168,8</b>	<b>6.899,8</b>	<b>3.830,1</b>	<b>211,8</b>	<b>92,5</b>
<b>Währungsrisiken</b>								
Devisenkassa-/termingeschäfte	19,9	6.481,5	106,3	3,5	171,8	5.728,6	53,4	19,1
Zinswährungsswaps	55,6	47,0	11,9	3,3	59,0	55,3	7,9	3,4
Devisenoptionen	36,9	36,9	1,3	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Sonstige Risiken</b>								
FFA's	4,8	4,8	2,1	2,1	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>insgesamt</b>	<b>117,2</b>	<b>6.570,2</b>	<b>121,6</b>	<b>10,2</b>	<b>230,8</b>	<b>5.783,9</b>	<b>61,3</b>	<b>22,5</b>

## 8. Mitarbeiter der DVB Bank AG

Im Jahresdurchschnitt 2007 wurden folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Mitarbeiter AG	2007	2006
Weibliche Arbeitnehmer	96	100
Männliche Arbeitnehmer	165	159
<b>insgesamt</b>	<b>261</b>	<b>259</b>

Die **durchschnittliche Beschäftigtenzahl** wird seit 2007 inklusive der Mitarbeiter in der Elternzeit, Wehr- bzw. Zivildienstleistende und der aushilfsweise Beschäftigten, jedoch ohne Auszubildende und Mitarbeiter in der Passivphase der Altersteilzeit ermittelt. Alle Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

## 9. Organe der DVB Bank AG

### 9.1 Vorstandsmitglieder

Wolfgang F. Driese                      Bertrand Grabowski  
Vorsitzender

Dagfinn Lunde

### 9.2 Aufsichtsratsmitglieder

Von der Hauptversammlung der DVB Bank AG gewählte Aufsichtsratsmitglieder:

Dr. Thomas Duhnkrack                Prof. Dr. Manfred Schölch  
Vorsitzender                              stv. Vorsitzender

Flemming Robert Jacobs              Robert Jan van der Burg

Hemjö Klein                              Frank Westhoff

Von den Arbeitnehmern der DVB Bank AG gewählte Aufsichtsratsmitglieder:

Lutz Baumgartl                          Axel Clemens

Sabine Meyer

### 9.3 Ausschüsse des Aufsichtsrats

#### Kreditausschuss

Frank Westhoff                          Dr. Thomas Duhnkrack  
Vorsitzender                              stv. Vorsitzender

Robert Jan van der Burg                Axel Clemens  
(stv. Mitglied)

#### Präsidialausschuss

Dr. Thomas Duhnkrack                Prof. Dr. Manfred Schölch  
Vorsitzender                              stv. Vorsitzender

Lutz Baumgartl  
Arbeitnehmervertreter

## 10. Mandate in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien

gem. § 285 Nr. 10 HGB

### 10.1 Mandate der Vorstandsmitglieder

#### Wolfgang F. Driese

Vorsitzender,  
Bankdirektor

DVB Bank N.V., Rotterdam  
DVB Bank America N.V., Curaçao  
DVB Holding (US) Inc., New York  
DVB Transport (US) LLC, New York  
International Transport Finance Ltd,  
London  
DVB Group Merchant Bank (Asia) Ltd,  
Singapur<sup>1)</sup>  
DVB Capital Markets LLC, New York  
ITF International Transport Finance  
Suisse AG, Zürich

Chairman of the Supervisory Board  
Chairman of the Supervisory Board  
Chairman of the Board of Directors  
Chairman of the Board of Directors  
Member of the Board of Directors  
  
Member of the Board of Directors  
  
Member of the Board of Directors  
Präsident des Verwaltungsrates

#### Bertrand Grabowski

Bankdirektor

International Transport Finance Ltd,  
London  
TES Holdings Ltd., Cardiff  
DVB Transport (US) LLC, New York

Chairman of the Board of Directors  
  
Chairman of the Board of Directors  
Member of the Board of Directors

#### Dagfinn Lunde

Bankdirektor

DVB Bank N.V., Rotterdam  
DVB Capital Markets LLC, New York  
DVB Bank America N.V., Curaçao  
DVB Group Merchant Bank (Asia) Ltd,  
Singapur  
DVB Holding (US) Inc., New York  
DVB Transport (US) LLC, New York  
DVB Service (US) LLC, New York  
DVB Service Company (HK) Ltd.,  
Hongkong

Chairman and CEO  
Chairman of the Board of Directors  
Member of the Supervisory Board  
Member of the Board of Directors  
  
Member of the Board of Directors  
Member of the Board of Directors  
Member of the Board of Directors  
Member of the Board of Directors

## 10.2 Mandate der Aufsichtsratsmitglieder

gem. § 285 Nr. 10 HGB.

Von der Hauptversammlung der DVB Bank AG gewählte Aufsichtsratsmitglieder:

### Dr. Thomas Duhnkrack

Vorsitzender,	VR-Leasing AG, Eschborn <sup>1)</sup>	Vorsitzender des Aufsichtsrats
Bankdirektor und	DZ Equity Partner GmbH, Frankfurt am Main <sup>1)</sup>	Vorsitzender des Aufsichtsrats
Mitglied des Vorstands	Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank	Vorsitzender des Aufsichtsrats
DZ BANK AG	Aktiengesellschaft, Hamburg <sup>1)</sup>	
	DZ BANK Polska S.A., Warschau <sup>1)</sup>	Vorsitzender des Aufsichtsrats
	EDEKABANK AG, Hamburg	Mitglied des Aufsichtsrats
	Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft, Wien	Mitglied des Aufsichtsrats
	Cassa Centrale Banca Credito Cooperativo del Nord Est SpA, Trento, Italien	Mitglied des Aufsichtsrats

### Prof. Dr./Univ. Miskolc Manfred Schölch

stv. Vorsitzender, und Jurist	Fraport AG, Frankfurt am Main (bis 31. März 2007)	stv. Vorsitzender des Vorstands
	Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH, Frankfurt-Hahn (bis 27. März 2007)	Vorsitzender des Aufsichtsrats
	Airports Council International Europe (ACI EUROPE), Brüssel (bis 14. Juni 2007)	Präsident

### Flemming Robert Jacobs

Chief Executive Officer und Director i.R.	DVB Bank N.V., Rotterdam	Mitglied des Aufsichtsrats
Neptune Orient Lines, Singapur	Samskip, Reykjavik (bis 31. Dezember 2007)	Mitglied des Aufsichtsrats
	Inchcape Shipping Services, London	Mitglied des Aufsichtsrats
	Global Ship Lease Inc., Marshall Islands (seit 16. Mai 2007)	Chairman
	Panama-Canal, Balboa-Ancon	Mitglied des Advisory Boards
	Lloyds Register, London	Mitglied des General Committee
	Ultramar Group, Santiago	Senior Advisor des Boards
	AAE, Baar, Schweiz	Senior Advisor des Chairman

### Hemjö Klein

Kaufmann	Live Holding AG, Buchschlag	Vorsitzender des Vorstands
	HumanOptics AG, Erlangen	Vorsitzender des Aufsichtsrats
	payment solution AG, München	Vorsitzender des Aufsichtsrats
	Mountain Partners AG, Zürich	Präsident des Verwaltungsrates
	Thomas Cook Group Plc, London (seit Mai 2007)	Member of the Board of Directors
	Convergence CT Inc., Pleasanton, CA, USA	Member of the Board of Directors
	Saugutack Capital Partners, Stamford, CT, USA	Member of the Board of Advisors

**Robert Jan van der Burg**

Managing Director i.R.  
KLM Financial  
Services, Dublin

Orix Aviation Systems, Dublin  
(bis 1. April 2007)  
Adfinbur Ltd, Dun Laoghaire, Co. Dublin

Special Advisor to the Board

Managing Director

**Frank Westhoff**

Mitglied des Vorstands  
DZ BANK AG

DZ Equity Partner GmbH, Frankfurt am Main<sup>1)</sup>  
DZ Equity Partner Management GmbH,  
Frankfurt am Main<sup>1)</sup>  
Volksbank International AG, Wien<sup>1)</sup>  
BAG Bankaktiengesellschaft, Hamm  
Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank  
Aktiengesellschaft, Hamburg<sup>1)</sup>  
DZ BANK Ireland plc., Dublin<sup>1)</sup>  
(seit 1. Januar 2007)

Deutscher Genossenschafts-Verlag eG,  
Wiesbaden<sup>1)</sup> (seit 13. Juli 2007  
Mitglied des Aufsichtsrats)  
Deutsche WertpapierService Bank AG,  
Frankfurt am Main<sup>1)</sup>  
(seit 25. Mai 2007 Mitglied des Aufsichtsrats)

stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats  
stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats

zweiter stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Mitglied des Aufsichtsrats  
Mitglied des Aufsichtsrats

Member of the Board of Directors  
und Vorsitzender des Risiko- und  
Beteiligungsausschusses  
Chairman of the Board of Directors

Chairman of the Board of Directors

1) Mandate innerhalb des Konzerns der DZ BANK. Die markierten Konzern-Aufsichtsratsmandate sind gemäß § 100 Abs. 2 Satz 2 AktG nicht auf die Höchstzahl der Aufsichtsratsmandate in § 100 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 AktG anzurechnen.

Die von den Arbeitnehmern der DVB Bank AG gewählten Aufsichtsratsmitglieder üben keine Mandate aus.

## 11. Bezüge und Aktienbestand von Vorstand und Aufsichtsrat

### 11.1 Bezüge von Vorstand und Aufsichtsrat insgesamt

Für Bezüge von Vorstand und Aufsichtsrat wurden 2007 folgende Beträge aufgewendet:

<i>in Tsd €</i>	2007	2006
Vorstand	2.032,2	2.113,9
Aufsichtsorgane (inkl. Aufwendungen für Steuern ausländischer Aufsichtsratsmitglieder in Höhe von 15,2 Tsd. €)	161,2	135,7
Frühere Vorstandsmitglieder und ihre Hinterbliebenen	423,2	407,6
<b>insgesamt</b>	<b>2.616,6</b>	<b>2.657,2</b>

### 11.2 Verzicht auf Individualisierung der Vorstandsbezüge nach dem Gesetz über die Offenlegung der Vorstandsvergütungen (VorstOG)

Das am 3. August 2005 in Kraft getretene VorstOG sieht für börsennotierte Gesellschaften vor, dass in Jahres- und Konzernabschlüssen für Geschäftsjahre, die nach dem 31. Dezember 2005 beginnen, die Bezüge jedes einzelnen Vorstandsmitglieds unter Namensnennung gesondert anzugeben sind. Das VorstOG sieht jedoch die Möglichkeit vor, dass die Hauptversammlung für einen Zeitraum von fünf Jahren die Befreiung von der Verpflichtung zur individuellen Offenlegung mit einer Mehrheit des vertretenen Grundkapitals von 75 % beschließen kann. Davon hat die DVB Bank AG mit Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2006 unter Tagesordnungspunkt 9 Gebrauch gemacht.

Danach wird in den Jahres- und Konzernabschlüssen der DVB auf die Offenlegung der in § 285 Satz 1 Nr. 9 a Satz 5 bis 9 HGB, § 314 Abs. 1 Nr. 6 a Satz 5 bis 9 HGB verlangten Angaben zur Vorstandsvergütung für den Zeitraum von fünf Jahren (Abschlüsse 2006 bis 2011) verzichtet.

### 11.3 Vergütung des Gesamtvorstands

Die Struktur der Bezüge des Vorstands der DVB Bank AG ergibt sich aus der Geschäftsordnung für den Präsidialausschuss des Aufsichtsrats, die vom Aufsichtsrat erlassen wurde. Die Gesamtvergütung des Vorstands setzt sich danach zu 51,2 % aus einem fixen Gehaltsbestandteil und zu 48,8 % aus einem variablen Bestandteil zusammen. Der variable Gehaltsbaustein besteht aus einer klassischen Tantieme und aus Aktienoptionen als zusätzlicher variabler Komponente.

Der **fixe Gehaltsbestandteil** des Vorstands der DVB Bank AG belief sich 2007 auf 1.041.498,05 € (2006: 1.098.129,27 €).

Die **Tantieme** der Vorstandsmitglieder wird auf der Grundlage von Zielvereinbarungen ermittelt. Diese werden zwischen dem Präsidialausschuss und dem jeweiligen Vorstandsmitglied für jedes Geschäftsjahr definiert. Die Höhe der Tantieme ist abhängig vom Grad der Zielerreichung. Die Ziele beziehen sich je zur Hälfte auf das Erreichen objektiver Kriterien (Finanzkennzahlen Return on Equity und Cost-Income-Ratio für das relevante Geschäftsjahr) und auf die individuelle Leistung der einzelnen Vorstandsmitglieder. Die Auszahlung der Tantieme für das aktuelle Geschäftsjahr erfolgt dann in zwei Tranchen – und zwar jeweils zu 50 % in den beiden darauf folgenden Geschäftsjahren. Voraussetzung ist allerdings ein ungekündigtes Dienstverhältnis zum Zahlungszeitpunkt. 2007 wurden 990.750,00 € Tantieme (2006: 1.015.750,00 €) an den Vorstand ausgeschüttet.

Von 2000 bis 2004 erhielten die Vorstandsmitglieder im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms „DVB shares“ einmal jährlich eine zusätzliche variable Vergütungskomponente mit langfristiger Anreizwirkung. Dies geschah in Form von **Gratisoptionen** auf DVB Aktien in einer vom Aufsichtsrat festgelegten Anzahl. Das zeitlich befristete Beteiligungsprogramm lief 2004 aus. Diese Optionen konnten jedoch erst nach Ablauf einer Wartezeit von drei Jahren, also letztmals in 2007 und nur unter der Voraussetzung ausgeübt werden, dass der Return on Equity der DVB im Referenzjahr einen Mindestwert erreicht oder überschritten hat.

Dieser Mindestwert wurde von der ordentlichen Hauptversammlung 2000 für das jeweilige Referenzjahr festgelegt. Der Ausübungspreis der jeweiligen Option entspricht dem ungewichteten durchschnittlichen Schlusskurs der Aktie der DVB Bank AG an der Frankfurter Wertpapierbörse in den ersten fünf Tagen nach Ablauf der Wartezeit, vermindert um einen Abschlag, der umso höher ausfällt, je weiter das maßgebliche Erfolgsziel überschritten wird. Der Abschlag kann maximal 50% betragen. Der Ausübungspreis entspricht jedoch mindestens dem auf eine DVB Aktie entfallenden anteiligen Betrag am Grundkapital.

Im Geschäftsjahr 2007 übten die Mitglieder des Vorstands insgesamt 2.150 Optionen auf DVB Bank AG Aktien aus. Die Mitglieder des Vorstands halten per 31. Dezember 2007 keine Optionen auf Aktien der DVB Bank AG mehr.

#### 11.4 Vergütung des Aufsichtsrats

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten gem. § 18 Abs. 2 Satz 3 und 4 der Satzung jährliche Vergütungen (inkl. Steuern) von 107.220,00 €. Die Mitglieder des Kreditausschusses erhalten zusätzlich Vergütungen gem. § 18 Abs. 1 Satz 5 der Satzung in Höhe von 38.735,00 € (inkl. Steuern). Insgesamt werden also 145.955,00 € aufgewendet.

#### 11.5 Aktienbestand von Vorstand und Aufsichtsrat

Per 31. Dezember 2007 werden von den Mitgliedern des Vorstands 6.506 Aktien der DVB Bank AG gehalten. Von den Mitgliedern des Aufsichtsrats werden 49 Aktien der DVB Bank AG gehalten.

#### 11.6 Pensionsverpflichtung gegenüber früheren Vorstandsmitgliedern

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Vorstandsmitgliedern und deren Hinterbliebenen sind 4,59 Mio € (2006: 4,71 Mio €) zurückgestellt.

### 12. Entsprechenserklärung nach § 161 AktG und Veröffentlichung nach § 10 WpPG

Vorstände und Aufsichtsräte börsennotierter Gesellschaften müssen jährlich die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG abgeben. Sie erklären darin, dass den Kodexempfehlungen entsprochen wurde und wird. Gleichzeitig nehmen sie Stellung zu den Ausnahmen.

Vorstand und Aufsichtsrat der DVB Bank AG haben die Entsprechenserklärung gem. § 161 AktG vom 7. Dezember 2007 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht und den Wortlaut zeitgleich auf der unternehmenseigenen Website ([http://www.dvbbank.com/de/investor\\_relations/corporate\\_governance/index.html](http://www.dvbbank.com/de/investor_relations/corporate_governance/index.html)) der Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich gemacht.

Zudem hat die DVB Bank AG am 4. Mai 2007 erstmals ein Jährliches Dokument gemäß § 10 Wertpapierprospektgesetz (WpPG) auf der unternehmenseigenen Internetseite veröffentlicht ([http://www.dvbbank.com/de/investor\\_relations/jaehrliches\\_dokument/index.html](http://www.dvbbank.com/de/investor_relations/jaehrliches_dokument/index.html)). Das Jährliche Dokument enthält alle Informationen, die das Unternehmen aufgrund der im § 10 WpPG genannten Bestimmungen im Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2006 veröffentlicht oder dem Publikum zur Verfügung gestellt hat.

### 13. Abschluss der DVB Bank AG

Die DVB Bank AG ist als Mutterunternehmen zugleich Tochterunternehmen der DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Frankfurt am Main.

Die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Frankfurt am Main, hat zum 31. Dezember 2007 einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufgestellt, hinterlegt beim Amtsgericht Frankfurt am Main, in den die DVB Bank AG einbezogen wird.

### 14. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

gem. §§ 264 Abs. 2 Satz 3 i.V.m. 289 Abs. 1 Satz 5 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der DVB Bank AG vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der DVB Bank AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der DVB Bank AG beschrieben sind.

Frankfurt am Main, 26. Februar 2008

#### DVB Bank AG

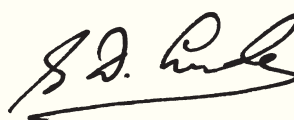
Der Vorstand



Wolfgang F. Driese



Bertrand Grabowski



Dagfinn Lunde

## Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der DVB Bank Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, 7. Februar 2008

**PricewaterhouseCoopers**  
**Aktiengesellschaft**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Christian F. Rabeling  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Gröninger  
Wirtschaftsprüfer